ADB-Artikel

Ernesti: *Joh. Friedrich Christoph E.*, geb. den 23. Febr. 1705 zu Tennstädt, † den 24. Febr. 1758 als Superintendent zu Arnstadt. Er war ein Bruder des berühmten Joh. Aug. E. (s. d.). Nachdem er auf dem Gymnasium in Gotha seine Vorbildung erhalten hatte, widmete er sich in Wittenberg und Leipzig dem Studium der Theologie. 1730 übertrug ihm der Prinz Wilhelm von Schwarzburg die Aufsicht über seine Bibliothek. Hierauf verwaltete er drei Jahre lang die Stelle eines Pfarrsubstituts in Alkersleben und 9 Jahre die eines Inspectors zu Gehren; 1744 wurde er Archidiaconus und 1747 Superintendent zu Arnstadt, in welcher Stellung er am dortigen Lyceum Vorlesungen über Religionswissenschaften zu halten hatte. Außer seinen Predigten und mehreren Schriften zur Erklärung des Alten und Neuen Testaments beschäftigte ihn mehrere Jahre hindurch die kritische Beurtheilung aller verschiedenen Lesarten des hebräischen Bibeltextes.

Literatur

Verschiedene Nachrichten über ihn kommen vor in den Act. hist. eccles. (vgl. das andere Register). Außerdem Adelung II, 924; Ranfft's Leben kursächsischer Gottesgelehrten S. 284 Anm.; Rudolstädter Schulprogramm vom J. 1832, S. 16 f.

Autor

Anemüller.

Empfohlene Zitierweise

, „Ernesti, Johann Friedrich Christoph“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1877), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften